

## Integrationsanlass einmal anders

# Spiegruppensinder entdecken die Stadtbibliothek

In die Bibliothek? Mit Spielgruppenkindern und Eltern? Die Spielgruppe Artis Wundertüte aus Schaffhausen hat es ausprobiert – und kann einen solchen Anlass nur empfehlen. Evelyn Hablützel



Der Eltern-Kind-Anlass in der Bibliothek begeisterte Kinder und Eltern: Die wenigsten wussten, was für eine Schatztruhe sie hier erwartete. Foto: zVg

«Mami, Mami, schau mal, da ist ja Max Maus!», ruft Soraya, als sie mit ihren Eltern am Samstagnachmittag die Stadtbibliothek Agnesenschütte in Schaffhausen betritt. Sofort hat das knapp dreijährige Mädchen den Bilderbuchhelden

erkannt. Mit dem Wimmelbuch «Max Maus in der Stadt» erkunden die Spielgruppenkinder zurzeit die Stadt, ihre Gebäude, ihre Fahrzeuge, den Markt und vieles mehr. Als krönenden Abschluss lud die Spielgruppe Artis Wundertüte gemeinsam mit der Stadtbibliothek zu einem Eltern-Kind-Anlass ein.

Aufgeregt wuselten die 26 Kinder aus elf Nationen mit ihren Eltern durch die Kinderabteilung und durchstöberten die vielen Buchkisten. Schon nach kurzer Zeit hatte jedes Kind ein interessantes Buch ausgesucht und sass nun andächtig lauschend neben Mami oder Papi. Die Kinder kuschelten sich an ihre Eltern, genossen die Nähe, hörten aufmerksam zu und stellten interessiert Fragen. Während die Kinder bei der Auswahl der Bücher mehr auf die Bilder achteten, schätzten es die Eltern sehr, Bücher in ihrer jeweiligen Muttersprache vorzufinden. Seit gut einem Jahr bietet «s Böckli», die mehrsprachige Kinderabteilung der Agnesenschütte, Bücher und andere Medien in zwölf Sprachen an.

### Junge, sorgfältige Leser...

Michael Streif, zuständig für Interkulturelles bei der Stadtbibliothek, erläuterte den Eltern, wie die Ausleihe funktioniert: Jeder Benutzer erhält einen Mitgliederausweis und darf sich bis zu zwölf Medien für maximal sechs Wochen ausleihen, der Ausweis und die Ausleihe sind kostenlos. Die Sorge vieler Eltern, ihre Kinder würden nicht sorgfältig genug mit den ausgeliehen Büchern umgehen, zerstreute Streif lächelnd, das Bibliotheksteam wisse, dass Kinderbücher manchmal etwas litten, doch dieses Risiko nähme es gerne in Kauf, wenn die Kinder dafür so früh wie möglich mit Büchern in Kontakt kämen. Ausserdem

habe er noch kein Kind getroffen, das mutwillig Bücher zerstörte.

Nach dieser kurzen, allgemeinen Einführung ging Streif mehrsprachig auf individuelle Fragen ein, während seine Kollegin Eveline Conti einen kurzen Bibliotheksrundgang durchführte.

### ... und inspirierte Eltern

Nach gut einer Stunde luden die beiden Spielgruppenleiterinnen Esther Herrmann und Evelyn Hablützel zu einem kleinen Suchspiel ein. Waren alle Gegenstände gefunden, erhielten die Kinder als Andenken an diesen Bibliotheksbesuch das Wimmelbuch «Max Maus in der Stadt» – Sponsoren sei Dank.

Am Zvieribuffet, das von der Bibliothek offeriert wurde, hatten die Eltern Gelegenheit, sich mit anderen Eltern auszutauschen und sich zum Bibliotheksbesuch zu äussern. «Obwohl ich gerne lese, bin ich heute zum ersten Mal in einer Bibliothek!» – «Ich wusste gar nicht, dass es auch Bücher über Filmgeschichte gibt, die interessiert mich brennend!» – «Jetzt können wir unseren Kindern die Geschichte unseres Landes in unserer Muttersprache vorlesen.» Ein Junge, der bereits in den Kindergarten geht und seine Schwester begleiten durfte, zeigte stolz auf das Buch in seiner Hand: «Das ist arabisch, meine Mutter kann das lesen!»

Im Anschluss an den Zvieri nutzen viele Eltern die Gelegenheit, Bücher für sich und ihre Kinder auszuleihen. Streif, Conti, die beiden Spielgruppenleiterinnen, Eltern und Kinder waren sich einig, dass dies ein wirklich gelungener Eltern-Kind-Anlass war, der nächstes Jahr bestimmt wiederholt wird.

**Tipps, Literatur und Unterstützung für ähnliche Projekte gibts bei [www.buchstart.ch](http://www.buchstart.ch)**



Gratis für alle Spielgruppen:

### Die neue Ausgabe von «Baby & Kleinkind» ist da

Die neue Ausgabe des kostenlosen Ratgebers «Baby & Kleinkind» enthält Informationen und praktische Tipps von Expertinnen und Experten rund um Gesundheit, Ernährung,



Entwicklung und Erziehung, die für Eltern von Kindern bis fünf Jahre von Interesse sind.

So informiert der Ratgeber zum Beispiel, wie Kinder soziales Verhalten lernen, welche Hausmittel bei Fieber helfen, warum Zähneputzen bereits ab dem ersten Zahn wichtig ist und weshalb

Fernsehen für Kleinkinder negative Folgen haben kann. «Baby & Kleinkind» steht unter dem Patronat der IG Spielgruppen Schweiz und des Schweiz. Spielgruppen-Leiterinnen-Verbandes sowie weiterer Fachorganisationen. Bestellen Sie den 68-seitigen Ratgeber auf Deutsch, Französisch oder Italienisch jetzt kostenlos unter [www.baby-und-kleinkind.ch](http://www.baby-und-kleinkind.ch) zur Abgabe an Eltern.

Gerne können Sie sich vor der Bestellung unter [www.baby-und-kleinkind.ch/d.pdf](http://www.baby-und-kleinkind.ch/d.pdf) ein Bild der neuen Ausgabe machen.